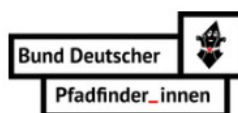


Beschlussprotokoll der
Bundesdelegiertenversammlung
des Bund Deutscher Pfadfinder_innen e.V.

DER GANZE BDP - HASST DIE AfD

**KOMMT ZUM 'ANTIFASCHISTISCHEN
PFADFINDER-INNEN-BLOCK' IN RIESA**



06.12.-08.12.2024
Mölln (SH)

Inhaltsverzeichnis

Vorschlag zur Tagesordnung der BDV 2024.....	4
Teilnehmende.....	5
TOP 1 Eröffnung der BDV.....	7
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	7
TOP 3 Wahl der Versammlungsleitung, Protokollant_in, Wahlkommission und Stimmauszählung.....	7
TOP 4 Beschlussfassung über die Tagesordnungspunkte.....	8
TOP 5 Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung.....	9
TOP 5.1 Änderung von §18 der Geschäftsordnung des BDP Bundesverbands (LV Hamburg).....	9
TOP 6 Protokoll der BDV 2023.....	10
TOP 7 Beschlusskontrolle.....	11
TOP 8 Berichte (im World-Café-Format).....	11
TOP 8.7 AK „Diversität und Machtkritik“.....	11
TOP 8.1 Bundesgeschäftsstelle und Bundesvorstand.....	11
TOP 8.2 Präventionsausschuss.....	11
TOP 8.3 AK Gender*Queer.....	11
TOP 8.4 AK Kritik des Antisemitismus.....	12
TOP 8.5 AK Digitales.....	12
TOP 8.6 Blatt Redaktion.....	12
TOP 8.8 Berichte der Landesverbände.....	12
TOP 9 Bericht der Kassenprüfer_innen.....	12
TOP 10 Entlastung des Bundesvorstandes.....	12
TOP 11 Vorlage des Haushaltsplans 2025.....	12
TOP 12 Anträge zur Änderung der Satzung.....	13
TOP 12.3 Namen der Gliederung des Bundesverbands (Mira Kube).....	13
TOP 12.1 Namensänderung (LV Berlin).....	14
TOP 12.2 Delegiertenschlüssel (Mira Kube).....	15
TOP 13 Bundesvorstandswahlen.....	17
TOP 14 Anträge.....	18
TOP 14.5 AfD-Verbot Jetzt! (Bundesvorstand).....	18
TOP 14.1 Organigramm (Bundesvorstand).....	19
TOP 14.2 Förderverein (Bundesvorstand).....	20

TOP 14.3 Beschwerdewege und Beschwerdestelle (AK Diversität und Machtkritik).....	21
TOP 14.4 Eine Frage der Haltung (AK Diversität und Machtkritik).....	23
TOP 15 Reflexion der BDV.....	24
TOP 16 Verschiedenes.....	25

Vorschlag zur Tagesordnung der BDV 2024

- TOP 1 Eröffnung der BDV durch den Bundesvorstand
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Wahl der Versammlungsleitung, Protokollant_in, Wahlkommission und Stimmauszählung
- TOP 4 Beschlussfassung über die Tagesordnung
- TOP 5 Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung
 - TOP 5.1 Änderung von §18 der Geschäftsordnung des BDP Bundesverbands
- TOP 6 Annahme des Protokolls der BDV 2023
- TOP 7 Beschlusskontrolle
- TOP 8 Berichte
 - TOP 8.1 Bundesgeschäftsstelle und Bundesvorstand
 - TOP 8.2 Präventionsausschuss
 - TOP 8.3 AK GenderQueer
 - TOP 8.4 AK Kritik des Antisemitismus
 - TOP 8.5 AK Digitales
 - TOP 8.6 BLATT Redaktion
- TOP 9 Bericht der Kassenprüfer_innen
- TOP 10 Entlastung des Bundesvorstands
- TOP 11 Vorlage des Haushaltsplans für 2025
- TOP 12 Anträge zur Änderung der Satzung
 - TOP 12.1 betrifft § 1 Name, Sitz und Stellung (LV Berlin)
 - TOP 12.2 betrifft § 8 Die Bundesdelegiertenversammlung (Mira Kube)
 - TOP 12.3 betrifft § 4 Gliederung des Bundesverbands (Mira Kube)
- TOP 13 Bundesvorstandswahlen
- TOP 14 Jugendpolitische Anträge an die BDV 2024
 - TOP 14.1 Organigramm (Bundesvorstand)
 - TOP 14.2 Förderverein (Bundesvorstand)
 - TOP 14.3 Beschwerdewege und Beschwerdestelle (AK Diversität und Machtkritik)
 - TOP 14.4 Eine Frage der Haltung (AK Diversität und Machtkritik)
 - TOP 14.5 AfD-Verbot Jetzt! (Bundesvorstand)
- TOP 15 Reflexion der BDV
- TOP 16 Verschiedenes

Teilnehmende

	Name	Gliederung	Gast / Delegiert
1	Thöra Stetter	LV Baden-Württemberg	Delegiert
2	Luca Adamczyk	LV Baden-Württemberg	Delegiert
3	Keanu Nitz	LV Berlin	Delegiert
4	Fritzi Blücher	LV Berlin	Delegiert
5	Roja Hülsemann	LV Berlin	Delegiert
6	Thomas Leiberg	LV Berlin	Delegiert
7	Talina Moldt	LV Bremen-Niedersachsen	Delegiert
8	Wilhelm Bracher	LV Bremen-Niedersachsen	Delegiert
9	Luisa Brunßen	LV Bremen-Niedersachsen	Delegiert
10	Hans Bracher	LV Bremen-Niedersachsen	Delegiert
11	Nio Bräkling	LV Bremen-Niedersachsen	Gast
12	Dennis Philipps	LV Hamburg	Delegiert
13	Ronja Philipps	LV Hamburg	Delegiert
14	Esther Philipps	LV Hamburg	Gast
15	Wolfgang Laschka	LV Hessen	Gast
16	Marisa Diehl	LV Hessen	Delegiert
17	Isa Joceline Föll	LV Hessen	Delegiert
18	Miro Marquardt	LV Hessen	Delegiert
19	Lorenz Krug	LV Hessen	Delegiert
20	Dalifa Azazi	LV Mecklenburg-Vorpommern	Delegiert
21	Finja Müller	LV Mecklenburg-Vorpommern	Delegiert
22	Yosef Lulu	LV Mecklenburg-Vorpommern	Delegiert
23	Anne-Sophie Pfeifer	LV Rheinland-Pfalz	Delegiert
24	Ronja Gotthardt	LV Rheinland-Pfalz	Delegiert
25	Roland Grammes	LV Rheinland-Pfalz	Gast
26	Anni Böhmer	LV Rheinland-Pfalz	Delegiert
27	Nils Friedel	LV Rheinland-Pfalz	Delegiert
28	Maria Vornave	LV Thüringen	Delegiert
29	Max Buttler	LV Thüringen	Delegiert
30	Nicole Schützhold	LV Sachsen	Delegiert
31	Felix Marquardt	LV Sachsen	Delegiert

32	Miriam Henkel	LV Schleswig-Holstein	Delegiert
33	Henning Fischer	LV Schleswig-Holstein	Delegiert
34	Timo Galki	Bundesvorstand	Delegiert
35	Mira Kube	Bundesvorstand	Delegiert
36	Lion Stoodt	Bundesvorstand	Delegiert
37	Flora Göbel-Laufenberg	Bundesgeschäftsstelle	Gast
38	Johannes Böff-Fagundes	Bundesgeschäftsstelle	Gast
39	Charlie Morgenweck	Bundesgeschäftsstelle	Gast
40	Tobi Dreizler	Bundesgeschäftsstelle	Gast

TOP 1 Eröffnung der BDV

Mira und Lion vom Bundesvorstand eröffnen die Bundes-Delegierten-Versammlung am 07.12.24 um 9:19 Uhr.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Gliederungen werden einzeln aufgerufen und nennen die Anzahl ihrer Delegierten:

BDP Baden-Württemberg:	1/2
BDP Berlin:	4/6
BDP Brandenburg:	0/1
BDP Bremen/Niedersachsen:	4/4
BDP Hamburg:	2/2
BDP Hessen:	3/6
BDP Mecklenburg-Vorpommern:	1/3
BDP Nordrhein-Westfalen:	0/1
BDP Rheinland-Pfalz:	4/4
BDP Sachsen:	2/2
BDP Thüringen:	2/2
BDP Schleswig-Holstein	2/2
Bundesvorstand:	2/3

Insgesamt: 27 Delegierte von 38 möglichen Delegierten sind anwesend (19 müssen es für die Beschlussfähigkeit mindestens sein; 26 für Satzungsänderungen)

Der Bundesvorstand stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

TOP 3 Wahl der Versammlungsleitung, Protokollant_in, Wahlkommission und Stimmauszählung

Mira und Lion schlagen sich als Versammlungsleitung vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge für die Versammlungsleitung.

Die BDV stimmt über die Versammlungsleitung ab und nimmt den Vorschlag des Bundesvorstands einstimmig an.

Tobi und Charlie werden als Protokollant_innen vom Bundesvorstand vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Die BDV stimmt über die Protokollant_innen ab und nimmt den Vorschlag einstimmig an.

Anni und Wolfgang schlagen sich für die Wahlkommission (TOP 13) vor.

Die BDV stimmt über die Wahlkommission ab und nimmt den Vorschlag einstimmig an.

Anni und Wolfgang schlagen sich für die Stimmauszählung (Alle Abstimmungen) vor.

Die BDV stimmt über die Vorschläge zur Stimmauszählung ab und nimmt den Vorschlag an.

TOP 4 Beschlussfassung über die Tagesordnungspunkte

Mira und Lion stellen die Tagesordnung gemäß der Einladung zur BDV vom 08.11.2024 vor.

Nach einzelnen Änderungsvorschlägen steht die nun folgende Tagesordnung zur Abstimmung vor:

- TOP 1 Eröffnung der BDV durch den Bundesvorstand
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Wahl der Versammlungsleitung, Protokollant_in, Wahlkommission und Stimmauszählung
- TOP 4 Beschlussfassung über die Tagesordnung
- TOP 5 Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung
 - TOP 5.1 Änderung von §18 der Geschäftsordnung des BDP Bundesverbands
- TOP 6 Annahme des Protokolls der BDV 2023
 - TOP 6.1 Antrag zu Einwände zum Protokoll 2023
- TOP 7 Beschlusskontrolle
- TOP 8 Berichte (als World-Café)
 - TOP 8.7 AK Diversität und Machtkritik
 - TOP 8.2 Präventionsausschuss
 - TOP 8.1 Bundesgeschäftsstelle und Bundesvorstand
 - TOP 8.3 AK Gender*Queer
 - TOP 8.4 AK Kritik des Antisemitismus
 - TOP 8.5 AK Digitales
 - TOP 8.6 BLATT Redaktion
 - TOP 8.8 Landesverbände
- TOP 9 Bericht der Kassenprüfer_innen
- TOP 10 Entlastung des Bundesvorstands
- TOP 11 Vorlage des Haushaltsplans für 2025
- TOP 12 Anträge zur Änderung der Satzung
 - TOP 12.3 betrifft § 4 Gliederung des Bundesverbands (Mira Kube)
 - TOP 12.2 betrifft § 8 Die Bundesdelegiertenversammlung (Mira Kube)
 - TOP 12.1 betrifft § 1 Name, Sitz und Stellung (LV Berlin)
- TOP 13 Bundesvorstandswahlen
- TOP 14 Jugendpolitische Anträge an die BDV 2024
 - TOP 14.5 AfD-Verbot Jetzt! (Bundesvorstand)

- TOP 14.1 Organigramm (Bundesvorstand)
- TOP 14.2 Förderverein (Bundesvorstand)
- TOP 14.3 Beschwerdewege und Beschwerdestelle (AK Diversität & Machtkritik)
- TOP 14.4 Eine Frage der Haltung (AK Diversität und Machtkritik)

TOP 15 Reflexion der BDV

TOP 16 Verschiedenes

Die BDV 2024 beschließt die vorgeschlagene Tagesordnung einstimmig.

TOP 5 Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung

Die Versammlungsleitung stellt fest, dass der vorliegenden Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung fristgerecht eingegangen ist.

TOP 5.1 Änderung von §18 der Geschäftsordnung des BDP Bundesverbands (LV Hamburg)

Die Bundesdelegiertenversammlung (BDV) möge beschließen:

§18 ergänzen durch:

Der Geschäftsführende Ausschuss tritt mindestens zwei Mal jährlich zusammen. Darüber hinaus tritt er zusammen, soweit es die Situation des Bundesverbandes erfordert oder es ein Viertel seiner stimmberechtigten Mitglieder unter Angabe einer Tagesordnung verlangt.

Um eine möglichst hohe Teilnahme von Haupt- und Ehrenamtlichen zu gewährleisten, sollte ein Termin gefunden werden, der nicht auf einen Werktag fällt.

Begründung:

Mit diesem Antrag wollen wir erreichen, dass es Ehrenamtlichen erleichtert wird, an den Sitzungen des Geschäftsführenden Ausschusses (GA) teilzunehmen. Wir wollen dazu anregen, den Fokus durch eine konkrete Benennung des Sitzungstags auf §19 zu lenken. Dieser zielt darauf ab, die Präsenz der Ehrenamtlichen in Form eines Tandems im GA zu stärken.

So sollen die Machtverhältnisse im GA zwischen Haupt- und Ehrenamt ausgeglichen werden und allen Landesverbänden und Gliederungen die Möglichkeit gegeben werden, aktiv und vollständig an den Sitzungen teilzunehmen.

Die Delegierten des BDP Hamburg stellen ihren Antrag der Versammlung vor.

Die GO soll ergänzt werden, dass der GA möglichst nicht an Werktagen stattfindet. Momentan ist die Regel, dass der GA innerhalb der Woche oder am Freitag stattfindet. Das verhindert, dass Ehrenamtliche an den Treffen teilnehmen können.

Der BDP Bremen-Niedersachsen bringt einen Änderungsantrag ein.

„... Um eine möglichst hohe Teilnahme von Haupt- und Ehrenamtlichen zu gewährleisten, sollte ein Termin gefunden werden, der nicht auf einen Werktag fällt. Die Teilnahme an der Tagung ist

auch online möglich.“

Lion schlägt eine Pause vor, damit die Delegierten sich beraten können.

Der Antragssteller BDP Hamburg übernimmt Änderungsantrag des BDP Bremen-Niedersachsen.

Es wird über den gesamten geänderten Antrag abgestimmt.

Der Antrag wird mit 27 Ja, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen.

TOP 6 Protokoll der BDV 2023

Es gibt zwei Änderungsanträge vom BDP Berlin.

Die Bundesdelegiertenversammlung (BDV) möge beschließen, dass Protokoll der BDV 2023 wie folgt zu ändern:

(Streichungen und Einfügungen der gekennzeichneten Stellen)

TOP 15 Verschiedenes

Nächste bundesweite Termine

ZAT II 20. – 22.09.2024 ~~Berlin~~ n.b. [Berlin, Hinweis d. Red.]

BDV 06. – 08.12.2024 n.b. Burg Ludwigstein [Möln, Hinweis d. Red.]

sowie

TOP 12 Bundesvorstandswahlen

4 Enthaltungen [d.h. die Stimmen wurden nicht genutzt und wurden von der Wahlkommission als Enthaltung gewertet. Hinweis d. Red.]

Begründung (Auszug aus Mailverkehr):

Auf der BDV gab es Aussagen zum Ort von ZAT II (n.b.) und BDV (Burg Ludwigstein). Dass nach einem halben Jahr die Verhältnisse sich geändert haben ist kein Grund, das BDV-Protokoll anzupassen. Der aktuelle Stand kann gerne kursiv hinzugefügt werden.

Außerdem wird mir nicht klar, was mit 4 Enthaltungen zur Vorstandswahl gemeint ist. Bei einer Personenwahl gibt es Ja oder Nein und keine Enthaltungen.

Es wird über die Änderung zu TOP 15 abgestimmt.

Mit 24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen ist der Antrag angenommen.

Es wird über die Änderung zu TOP 12 abgestimmt.

Mit 5 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen ist der Antrag abgelehnt.

TOP 7 Beschlusskontrolle

Die BDV stellt fest, dass die Beschlüsse der letzten BDV umgesetzt wurden. Im Einzelnen:

- Die Geschäftsordnung wurde geändert.
- Der BDP Baden-Württemberg verfügt nun über zwei Delegiertenstimmen.
- Das Präventionskonzept wurde überarbeitet.
- Die Satzungsänderung wurde auf das laufende Jahr verschoben.
- Über den Namensänderungsantrag wird ebenfalls in diesem Jahr abgestimmt.
- Die Plattform wurde von der Webseite entfernt.
- Der BDP Schleswig-Holstein wurde als Landesverband aufgenommen.
- Die Nutzung der Nextcloud wurde etabliert.
- Eine solidarische Haltung zu Israel wurde bekräftigt.

Damit sind alle Beschlüsse der BDV 2023 umgesetzt.
Es gibt keine Rückmeldungen zu diesem Punkt.

TOP 8 Berichte (im World-Café-Format)

[Anmerkung des Protokolls: Das World-Café ist im engeren Sinne kein eigener Tagesordnungspunkt, sondern eine Unterbrechung der eigentlichen Versammlung. Nach dieser Unterbrechung wird dem Plenum die Möglichkeit zur formalen Aussprache gegeben.]

TOP 8.7 AK „Diversität und Machtkritik“

Lion stellt die Hintergründe zur Entstehung des Arbeitskreises vor und berichtet über die aktuelle Arbeit.

Der Arbeitskreis wurde gegründet, und zur internen Kommunikation wurde eine Signalgruppe eingerichtet.

Es findet keine weitere Aussprache zu diesem Punkt statt.

TOP 8.1 Bundesgeschäftsstelle und Bundesvorstand

Ein schriftlicher Bericht der Bundesgeschäftsstelle und des Bundesvorstands liegt der Versammlung vor.

Lion ergänzt diesen durch einen mündlichen Bericht über die aktuelle Arbeit des Bundesvorstands.
Es findet keine weitere Aussprache zu diesem Punkt statt.

TOP 8.2 Präventionsausschuss

Jo und Roland stellen die Arbeit des Präventionsausschusses vor und werben für die aktive Mitarbeit der Verbandsmitglieder.

TOP 8.3 AK Gender*Queer

Der AK Gender*Queer war nicht Teil des World-Cafés. Es fand keine Aussprache statt.

TOP 8.4 AK Kritik des Antisemitismus

Der AK Kritik des Antisemitismus war Teil des World-Cafés. Es fand keine Aussprache statt.

TOP 8.5 AK Digitales

Der AK Digitales war Teil des World-Cafés. Es fand keine Aussprache statt.

TOP 8.6 Blatt Redaktion

Die Blatt Redaktion war nicht Teil des World-Cafés. Es fand keine Aussprache statt.

TOP 8.8 Berichte der Landesverbände

Die anwesenden Landesverbände waren Teil des World-Cafés. Es fand keine Aussprache statt.

TOP 9 Bericht der Kassenprüfer_innen

Roland stellt den Bericht zur Kassenprüfung des Haushaltsjahres 2023 vor. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Die Kassenprüfer für das Haushaltsjahr 2022 waren Birger und Roland.

Es gibt keine Rückfragen zu diesem Punkt.

TOP 10 Entlastung des Bundesvorstandes

Erneute Feststellung der Beschlussfähigkeit: Es sind nun 30 Delegierte anwesend.

Mira beantragt die Entlastung des Bundesvorstands für das Haushaltsjahr 2022.

Die Entlastung des Vorstands wurde einstimmig angenommen.

[Hinweis der Redaktion: Die Versammlung wird kurz für eine Präsentation des BDP Schleswig-Holstein unterbrochen.]

TOP 11 Vorlage des Haushaltsplans 2025

Lion und Charlie beantworten Fragen aus der Versammlung zum Haushaltsplan 2025.

Es gibt keine Änderungswünsche.

Es wird über die Tischvorlage des Haushaltsplanes 2025 abgestimmt.

Mit 28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen wird der Haushaltsplan 2025 angenommen.

Antrag von BDP Berlin:

BDP Berlin beantragt, dem Haushaltsplan für das Folgejahr den Jahresabschluss des vorangegangenen Jahres beizufügen.

Die BDV möge beschließen:

Die Bundeszentrale wird beauftragt den Haushaltsplan den Jahresabschluss des vorvergangenen Jahres beizufügen, bei nicht geprüftem Jahresabschluss die vorläufige Zahlen.

Der Antrag wird kontrovers diskutiert. Charlie erläutert technische Bedenken: Die Umsetzung des Arbeitsauftrags ist derzeit nicht möglich, da die Stelle des Buchhalters vakant ist und aktuell die Rückstände aus den Vorjahren aufgearbeitet werden müssen – Stichwort: Fördermittelberg durch Corona.

Derzeit liegt nur der Jahresabschluss 2022 vor (siehe Kassenprüfbericht). Voraussichtlich kann im nächsten Jahr zur BDV 2025 erst der Kassenprüfbericht 2023 vorgelegt werden. Gleichzeitig müssen die Jahre 2024 und 2025 noch gebucht werden, sodass keine vollständigen Zahlen vorliegen, die dem Haushalt 2026 gegenübergestellt werden könnten. Die Bundesgeschäftsstelle kann diesen Arbeitsauftrag mit den momentan knappen Ressourcen nicht umsetzen.

Henning ergänzt, dass er es nicht für sinnvoll hält, einen Beschluss herbeizuführen, der aktuell nicht umsetzbar ist.

Flora und Thomas argumentieren dagegen und sprechen sich weiterhin für den Antrag aus.

Es sind nun 31 Delegierte anwesend.

Mit 19 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen wird der Antrag angenommen.

TOP 12 Anträge zur Änderung der Satzung

Zuerst soll TOP 12.3, danach 12.2 und 12.1 behandelt werden.

TOP 12.3 Namen der Gliederung des Bundesverbands (Mira Kube)

Die Bundesdelegiertenversammlung (BDV) möge beschließen, die Satzung wie folgt zu ändern:

(Einfügungen und Streichungen der gekennzeichneten Stellen)

§ 4 Gliederung des Bundesverbandes

(2) Landesverbände **tragen einen führen den** Namen **mit der Abkürzung „BDP“** ~~„Bund-Deutscher Pfadfinder_innen“~~ mit dem Zusatz einer regionalen Zuordnung.

(3) Freie Gliederungen des Bundesverbandes **tragen einen führen den** Namen **mit der Abkürzung „BDP“** ~~„Bund-Deutscher Pfadfinder_innen“~~ in ihrem Namen.

Begründung:

Die Landesverbände sollen unabhängig vom Bundesverband entscheiden können, ob diese „Deutsch“ im Namen führen oder nicht. Der Wiedererkennungswert soll durch die Abkürzung „BDP“ erhalten bleiben.

Den Landesverbänden soll die Freiheit der Namensgebung überlassen werden, wobei auf der

nächsten BDV Raum für Gespräche über die neuen Namen geschaffen wird, um gemeinsame Ansätze zu finden.

Es wird über die Tischvorlage abgestimmt.

Mit 23 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen wird der Antrag abgelehnt.

Auf dem Ehrenamtstreffen wurde intensiv über diesen Antrag diskutiert. Daher wird zur Teilnahme am Treffen aufgerufen, da die Gründe für eine Ablehnung bislang nicht eindeutig sind.

Antrag an die GO: Vorziehen des TOP 12.1 (Antrag zur Namensänderung)

Es gibt keine Gegenrede.

Der GO-Antrag wird mit 22 Ja, 2 Nein und 6 Enthaltungen angenommen. Der TOP 12.1 wird vorgezogen.

[Hinweis der Redaktion: Trotz fehlender Gegenrede wurde über der GO-Antrag abgestimmt]

Antrag an die GO: Sofortige Pause

Es gibt eine Gegenrede: Stimmungsbild gewünscht.

[Hinweis der Redaktion: Stimmungsbild wurde nicht Dokumentiert]

Der GO-Antrag wird mit 22 Ja, 2 Nein und 6 Enthaltungen angenommen. Die Sitzung wird für wenige Minuten unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt.

TOP 12.1 Namensänderung (LV Berlin)

Der vorliegende Antrag TOP 12.1 zur Änderung der Satzung ist von der BDV 2023 vertagt worden. Damals war er noch fälschlicherweise als jugendpolitischer Antrag gestellt worden.

Die BDV möge folgende Änderung in §1 Name, Sitz und Stellung Abs. 1 beschließen:

(Einfügungen und Streichungen der gekennzeichneten Stellen):

„§1 Name, Sitz und Stellung

(1) Der Verein trägt den Namen ~~„Bund Deutscher Pfadfinder_innen e.V. (BDP)“~~ „**Bunt dreiste Pfadfinder_innen e.V. (BDP)**“. Er ist ein rechtsfähiger Verein und beim Vereinsregister des zuständigen Amtsgerichts eingetragen.“

Wird die Namensänderung beschlossen, werden alle Paragraphen, die den Vereinsnamen beinhalten, entsprechend geändert.

Begründung:

Der Name „Bund Deutscher Pfadfinder_innen“ enthält das Wort „Deutsch“. „Deutsch“ wird meist mit Nation, Nationalität oder auch Nationalstolz verbunden.

Beim BDP kommen die unterschiedlichsten Menschen zusammen und verschiedene Kulturen, alleine durch unsere vielen Internationalen Begegnungen. Außerdem vertritt der BDP politisch, moralisch eher linke Positionen. Unsere Vielfalt lässt sich mit einer Zwiebel

beschreiben, denn wir sind genauso vielschichtig und facettenreich, wie jede einzelne Schicht einer Zwiebel, denn jede Lage zeigt etwas anderes. Der BDP prägt und unterstützt so unglaublich viele Menschen, ob mit Migrationshintergrund oder ohne; ob homosexuell oder trans, und noch ganz viel mehr – ganz egal. Deswegen ist es nicht zutreffend, wenn wir als so ein facettenreicher, individueller, alternativer Verein, ein Land, eine Nation im Namen trägt. Denn der BDP wird geprägt von den Menschen, die sich in ihm engagieren.

Der Satzungsänderungsantrag 12.1 wird vom Antragsteller LV Berlin zurückgezogen.

Es gibt dennoch Redebeiträge, die gehört werden.

TOP 12.2 Delegiertenschlüssel (Mira Kube)

Die Bundesdelegiertenversammlung (BDV) möge beschließen, die Satzung wie folgt zu ändern:

(Einfügungen und Streichungen der gekennzeichneten Stellen):

„§ 8 Die Bundesdelegiertenversammlung

(3) Die BDV setzt sich zusammen aus den von den zuständigen Organen der stimmberechtigten Gliederungen entsandten Delegierten und dem Bundesvorstand und der Geschäftsführung. Die Stimmberechtigung regelt die Geschäftsordnung. ~~Der Delegiertenschlüssel obliegt dem Geschäftsführenden Ausschuss (GA).~~

Begründung:

Der §8 (3) steht im direkten Widerspruch zu §8 (4 g). Die Satzung sollte 2016 so geändert werden, dass die BDV als höchstes Gremium im BDP über die Delegiertenordnung bestimmen soll. Der Satz der gestrichen werden soll sorgt für Verwirrung und einen Widerspruch in der Satzung.

Der GA kann trotzdem Vorschläge zur Änderung des Delegiertenschlüssels einreichen.

Änderungsantrag BDP Rheinland-Pfalz:

„§ 8 Die Bundesdelegiertenversammlung

(3) Die BDV setzt sich zusammen aus den von den zuständigen Organen der stimmberechtigten Gliederungen entsandten Delegierten und dem Bundesvorstand und der ~~Geschäftsführung~~ **Geschäftsstelle**. Die Stimmberechtigung regelt die Geschäftsordnung. **Die Beratung des Delegiertenschlüssels obliegt dem Geschäftsführenden Ausschuss (GA).**

[Anmerkung der Redaktion: Es ist davon auszugehen, dass Mira als Antragsteller_in den Änderungsantrag (RLP) übernommen hat, weil nur *eine* Abstimmung erfolgt ist, was eine Abstimmung über den geänderten Gesamtantrag impliziert.]

**Mit 28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen wird der Antrag angenommen.
Die Sitzung wird für eine Pause unterbrochen und anschließend mit der Verabschiedung von Lion fortgeführt.**

Lion scheidet nach zwei Jahren regulärer Amtszeit aus dem Bundesvorstand aus und wird würdig verabschiedet.

Charlie hält für ihn Abschiedsrede:

„Liebe Delegierte, lieber Lion,

heute haben wir die Gelegenheit, einen ganz besonderen Menschen zu ehren: Lion, unseren Bundesvorstand. Es ist nicht nur ein Dankeschön was wir ihm heute überreichen, sondern vielmehr eine wertvolle Anerkennung für das Engagement, das Lion in seiner Rolle geleistet hat.

Lion ist für uns nicht nur ein Vorstand, sondern eine echte Stimme der Basis.

Er hat stets die Augenhöhe mit uns gesucht – egal ob jung oder etwas älter. Er geht auf uns zu, hört zu und versteht, was wir wirklich brauchen. Das ist nicht nur ein Talent, sondern eine Kunstfertigkeit. Und genau dafür schätzen wir ihn

Es ist kein Geheimnis, dass wir als Verband bunt sind und unsere Stimmen unterschiedlich, aber gleich wichtig sind. Diese Diversität hat er nicht nur gesehen, sondern aktiv gefördert. Er schafft eine Atmosphäre, in der sich jede Stimme Gehör verschafft, unabhängig von Größe und Umfang – und das ist es, was wir uns wünschen!

Lion hat diese Diversität nicht nur als Konzepten verstanden, sondern sie auch lebendig werden lassen. Seine Ideen und Ansätze haben unsere Verbandsentwicklung auf ein weiteres Level gehoben. Er zeigt uns, dass wir als Verband stark sind, wenn wir unterschiedlich sind.

Lion, vielen Dank für deine unermüdliche Arbeit, für deine Empathie und deinen unerschütterlichen Glauben an uns als Verband.

Wir wünschen Dir für deine bereits begonnene Ausbildung viel Erfolg und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Lass uns gemeinsam applaudieren – für Lion.

Vielen Dank!“

TOP 13 Bundesvorstandswahlen

Die Versammlungsleitung übergibt die Redeleitung an die Wahlkommission zur Durchführung der Bundesvorstandswahlen.

Die Wahlkommission leitet die Wahl ein.

Folgende Personen stellen sich zur Wahl:

Marisa Diehl

Die Kandidatin stellt sich und ihre bisherigen Aktivitäten im BDP vor. Ein Schwerpunkt ihrer Vorstandsarbeit wäre die Stärkung des ländlichen Raums. Ein weiterer Fokus liegt auf der Weiterentwicklung des Verbandes und der Verbandsentwicklung. Durch ihre Erfahrung auf ehrenamtlicher und hauptamtlicher Ebene kennt sie die unterschiedlichen Perspektiven innerhalb des Verbandes.

Fragen und Anmerkungen aus der Versammlung:

- Sie wird als geeignet angesehen, um die Partizipation im Verband zu fördern.
- Sie ist nicht mehr hauptamtlich beim BDP angestellt.
- Auf die Frage, wie viele Legislaturen sie im Bundesvorstand bleiben möchte, antwortet sie, dass sie nicht länger als zwei Jahre bleiben will, um nachfolgend jüngeren Menschen die Möglichkeit zur Mitarbeit im Vorstand zu geben.

Jonathan Luckhardt („Jonny“)

Der Kandidat stellt sich per eingesendetem Video vor. Es wird vorgeschlagen, alle Fragen zunächst zu sammeln und zusammenzustellen oder schriftlich festzuhalten und ihm anschließend zuzuschicken, bevor ein telefonisches Nachfragen erfolgt.

Fragen der Versammlung:

- In welchen Strukturen und Räumen ist er in Frankfurt eingebunden/aktiv?
- Wie lange kann er sich vorstellen, im Vorstand zu sein?
- Warum ist die Kandidatur so kurzfristig erfolgt?
- Welche Erfahrungen in Gremiums- und Vorstandsarbeit hat er?

Antworten von Jonathan:

- **Räume/Strukturen:** Klapperfeldplenum in Frankfurt (Geschichtsarbeit, selbstverwalteter Raum), ASTA Techniker-Referat.
- **Kurzfristigkeit:** Um niemandem anderen den Platz wegzunehmen.
- **Dauer im Vorstand:** Zwei Jahre.
- **Erfahrung:** FJR und außerhalb des BDP in Studierendengremien aktiv.

Lion spricht sich für die Kandidatur von Jonathan aus.

Nach der Vorstellung der Kandidierenden werden noch offene Fragen zum Wahlablauf geklärt.

Es wurde die Durchführung einer geheimen Wahl beantragt (Bremen-Niedersachsen), die nun unverzüglich durchgeführt wird.

Zuvor wird die Anzahl der stimmberechtigten Delegierten überprüft: Es sind insgesamt 31 stimmberechtigte Delegierte anwesend.

Wahlergebnis Bundesvorstand

- Marisa erhält 30 Ja-Stimmen.
- Jonathan erhält 26 Ja-Stimmen.

Marisa und Jonathan nehmen die Wahl an.

Damit sind Marisa und Jonathan zu Mitgliedern des Bundesvorstands gewählt.

TOP 14 Anträge

Die nachstehenden jugendpolitischen Anträge sind fristgerecht in der Bundesgeschäftsstelle eingegangen.

TOP 14.5 AfD-Verbot Jetzt! (Bundesvorstand)

Die Bundesdelegiertenversammlung möge beschließen:

„Der BDP Bundesverband wird Mitglied im Bündnis „AfD Verbot Jetzt“, abzurufen über <https://afd.verbot.jetzt/de>.“

Begründung:

Erfolgt mündlich, aufgrund tagespolitischer Entwicklungen.

Mira und Lion stellen den Antrag und die Hintergründe vor.

Es werden verschiedene Aspekte im Rahmen des Antrags und mögliche Folgen besprochen.

Änderungsantrag vom BDP Bremen-Niedersachsen

Folgende Passage soll dem Antragstext hinzugefügt werden:

Darüber hinaus ruft der Bundesverband zu Demonstrationen gegen den AfD - Bundesparteitag in Riesa vom 10.01.25 bis zum 12.01. auf. Die Landesverbände sind aufgerufen diese Aufrufe in ihren jeweiligen Strukturen zu verbreiten.

Der Antragssteller (Bundesvorstand) übernimmt nicht den Änderungsantrag.

Der Änderungsantrag wird daraufhin vom Antragsteller Bremen-Niedersachsen zurückgezogen ehe es zu einer Abstimmung kommt.

Weiterer Änderungsantrag vom BDP Rheinland-Pfalz

Der Antragstext soll wie folgt geändert werden (Einfügungen und Streichungen der gekennzeichneten Stellen):

Der BDP Bundesverband wird Mitglied im Bündnis „AfD Verbot Jetzt“ ~~„abzurufen über <https://afd.verbot.jetzt/de>~~. Darüber hinaus werden der Bundesverband und die Landesverbände dazu aufgerufen, Demonstrationen und weitere Kampagnen gegen die AfD zu unterstützen, so beispielsweise gegen den AfD-Bundesparteitag im Januar 2025 in Riesa.

Der Änderungsantrag wird vom Antragsteller (Bundesvorstand) übernommen. Es gibt keinen weiteren Redebedarf und es wird über den Gesamtantrag abgestimmt.

Mit 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen ist der Antrag angenommen.

[Anmerkung der Redaktion: Die Versammlung wird von Lion bis Sonntagmorgen unterbrochen und um 9:30 Uhr fortgeführt.]

TOP 14.1 Organigramm (Bundesvorstand)

Die Bundesdelegiertenversammlung (BDV) möge beschließen:

Alle Gliederungen des BDPs werden dazu aufgefordert ein Organigramm mit ihren öffentlichen Untergliederungen zu erstellen und der Bundeszentrale zur Verfügung zu stellen. Die BuZe soll diese dann bündeln und den Mitgliedern zugänglich machen.

Begründung:

Bei dem letzten Vorstands Know-How kam auf, dass viele nicht wissen, was der BDP eigentlich ist, welche Landesverbände es überhaupt gibt und was diese überhaupt machen.

Um die diversen Strukturen etwas übersichtlicher zu machen, und neuen oder etwa umziehenden BDPlern*innen weitere Anknüpfungsmöglichkeiten aufzuzeigen, soll ein Organigramm auf die Homepage hochgeladen werden.

Es geht uns nicht darum jedes kleinste Projekt aufzuzeigen, sondern eine grobe Übersicht zu bieten, wie sich welche Landesverbände organisieren. Zum Beispiel gibt es eine Art erweiterten Vorstand? Gibt es Häuser? Gibt es ein Projektbüro? ...?

*Ein Organigramm ist ein Bild oder eine Grafik, die zeigt, wie Menschen, Strukturen oder Aufgaben miteinander verbunden sind.

Mira stellt den Antrag vor.

Anmerkungen und Fragen aus der Versammlung:

- Die Vor- und Nachteile eines ausführlichen Organigramms werden diskutiert.
- Ein allgemeines Strukturorganigramm wird als wünschenswert erachtet.

Änderungsantrag vom BDP Hessen:

Einfügungen und Streichungen der gekennzeichneten Stellen:

Alle Gliederungen des BDPs werden dazu aufgefordert ein Organigramm **mit ihren öffentlichen Untergliederungen** zu erstellen und der Bundeszentrale zur Verfügung zu stellen.

Der Änderungsantrag wird vom Antragsteller (Bundesvorstand) übernommen.

Es gibt keinen weiteren Redebedarf.

Bei der folgenden Abstimmung sind 27 Delegierte anwesend.

Mit 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen ist der Antrag angenommen.

TOP 14.2 Förderverein (Bundesvorstand)

Die Bundesdelegiertenversammlung (BDV) möge beschließen:

Die BDV unterstützt das Vorhaben einen Förderverein zu gründen, welcher die Unterstützung des BDPs als Zweck hat.

Begründung:

Wir leben in Zeiten eines nationalen sowie globalen Rechtsrucks. Dieser hat u.a. zur Folge, dass Fördertöpfe gestrichen und gekürzt werden.

Wir können uns folglich leider immer weniger darauf verlassen, dass wir die nächsten Jahre noch gleich viel Geld zur Verfügung haben werden.

Für alle, jedoch besonders für die östlichen Landesverbände bedeutet der Rechtsruck eine große Gefahr - nicht nur politisch, sondern auch finanziell. Diese Umstände machen es verstärkt nötig solidarisch zu sein und uns selbst zu helfen.

Dazu kommt, dass das Geld welches durch den Förderverein generiert wird, frei verwendet werden könnte, ohne bestimmte Kriterien erfüllen zu müssen. Z.B. könnten Personalkosten abgerechnet werden, falls eine Stelle gestrichen wird.

Die drei hauptsächlichen Zielgruppen sollen ehemalige BDPlers*innen, Eltern und Herauswachsende sein.

Mira stellt den Antrag vor.

Der Antrag wird im Plenum diskutiert.

Der Antragsteller (Bundesvorstand) ergänzt seinen eigenen Antrag um die folgende Passage:

Die Bundesdelegiertenversammlung (BDV) möge beschließen:

Die BDV unterstützt das Vorhaben einen Förderverein zu gründen, welcher die Unterstützung des BDPs als Zweck hat.

Die Entscheidungen zur Verwendung der vom Förderverein übertragenen Mittel obliegt dem BDP oder einem durch Sie bestimmtes Gremium (Bspw. BDV, GA...).

Ein Stimmungsbild wird durchgeführt, mit folgendem Ergebnis:

- Etwa ein Drittel der Teilnehmenden spricht sich für einen bundesweiten Förderverein aus.
- Ein weiteres Drittel spricht sich gegen einen Förderverein aus.
- Das letzte Drittel bevorzugt eine andere Form der bundesweiten Förderung.

Der Antragssteller (Bundesvorstand) zieht seinen Antrag zurück.

TOP 14.3 Beschwerdewege und Beschwerdestelle (AK Diversität und Machtkritik)

Die Bundesdelegiertenversammlung (BDV) möge beschließen:

Der Bundesverband und alle Gliederungen des BDP werden dazu aufgefordert, sich mit ihrem bisherigen Beschwerdemanagement auseinanderzusetzen, dieses weiterzuentwickeln und/oder neue Beschwerdewege einzurichten und dabei die Empfehlungen des Präventionsausschusses umzusetzen. Alle Gliederungen, die mindestens 2 Hauptamtliche beschäftigen, und der Bundesverband sollen eine Ansprechperson benennen, die in einer noch zu schaffenden, bundesweiten und von den einzelnen Gliederungen unabhängigen Beschwerdestelle mitwirken können. Diese soll parallel zum Präventionsausschuss arbeiten und für Beschwerden zuständig sein, die nicht in seinen Themenbereich fallen.

Der Bundesverband soll innerhalb des nächsten Jahres eine Ansprechperson benennen und alle Gliederungen sollen bei der nächsten BDV über den Stand der Umsetzung berichten.

Begründung:

Was ist Beschwerdemanagement?

Beschwerdemanagement gibt es in ganz unterschiedlichen Bereichen. Es ist immer dazu da, dass Menschen wissen, an welche Ansprechperson oder Stelle sie sich wenden können, wenn sie mit etwas unzufrieden sind, sich ungerecht behandelt oder diskriminiert fühlen.

Beschwerdemanagement bedeutet auch, dass es Regeln dafür gibt, wie mit Beschwerden umgegangen wird: Wer wird in welchem Fall einbezogen? Welchen Weg geht die Beschwerde?

Warum sehen wir einen Bedarf dafür?

Der BDP hat den Anspruch, allen Beteiligten ein diskriminierungsfreies und gleichberechtigtes Arbeiten und Engagement zu ermöglichen. Wir sind uns bewusst, dass es trotz dieses Anspruchs im BDP Fälle von Diskriminierung, aber auch von Machtmissbrauch geben kann. Dieser kann von Personen, die durch ihre Rolle innerhalb des Verbands in einer Machtposition sind, ausgehen. Da

der BDP keinen Betriebsrat hat, sehen wir auch im Feld des Arbeitsschutzes und bei der Durchsetzung der Arbeitnehmer*innenrechte einen Bedarf.

Wir finden: Alle, die im BDP mitwirken, sollen das Recht haben, sich in solchen Fällen zu beschweren. Sie sollen das Recht haben, dass die Beschwerde ernst genommen und bearbeitet wird und entsprechende Veränderungen angestoßen und Konsequenzen gezogen werden.

Zusammenwirken mit dem Präventionsausschuss

Der Präventionsausschuss hat im Juli 2024 eine Broschüre zu „Beschwerdemanagement und Beschwerdewege“ fertiggestellt, die 2025 auch gedruckt werden soll. Sie richtet sich in erster Linie an Teilnehmende unserer pädagogischen Angebote. Darin sind Beschwerdewege vorgesehen, die jede BDP-Gliederung für sich selbst entwickeln muss. Empfohlen wird, dass es einen Weg für alle Formen von Beschwerden gibt. Die jeweiligen Ansprechpersonen oder -stellen entscheiden dann, wie und wo die Beschwerde am besten bearbeitet werden sollte. Nur in Fällen von sexualisierter Gewalt sollen die Präventionsbeauftragten der Gliederungen – und, wenn diese sich Beratung/Austausch/Unterstützung wünschen – der bundesweite Präventionsausschuss eingeschaltet werden.

Wir schlagen vor, dass es ein analoges Vorgehen in Bezug auf Beschwerden zu anderen Themen gibt. An erster Stelle sehen wir die Gliederungen selbst in der Verantwortung, dies umzusetzen. Für Fälle, in denen es den bundesweiten Austausch bzw. eine unabhängige Stelle braucht, schlagen wir die Einrichtung einer bundesweiten Beschwerdestelle vor.

Welche Bundesstruktur ist für was zuständig?

Falls sich bei der Bearbeitung von Beschwerden Probleme ergeben, und die Gliederung nicht mehr alleine weiter kommt, werden die Bundesstrukturen aktiv:

Präventionsausschuss

(zuständig für sexualisierte Gewalt)

- z.B. unangenehmes Flirten
- z.B. ungefragte Berührungen
- z.B. Teamer*in küsst Teilnehmende*n

Beschwerdestelle

(zuständig für alle anderen Beschwerden)

- z.B. die Geschäftsstelle/das BDP-Büro erstattet zugesagte Fahrtkosten nicht
- z.B. Mobbing im Team
- z.B. Nicht-Gehört-/Ernstgenommen-Werden

Lion stellt den Antrag des AK Diversität und Machtkritik vor.

Es bestehen Unsicherheiten darüber, wer bei einem Anliegen angesprochen werden kann. Das Anliegen selbst wird als richtig und gut beschrieben angesehen, jedoch wird die Umsetzung als schwierig eingeschätzt, insbesondere die Gewinnung von Personen aus dem Verband für diese Aufgabe. Im Gremium sollten sowohl Haupt- als auch Ehrenamtliche vertreten sein.

Mit 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

Der AK Diversität und Machtkritik wird eine Mail an alle Landesverbände schicken, um ein Treffen zu vereinbaren und den weiteren Ablauf zu klären.

TOP 14.4 Eine Frage der Haltung (AK Diversität und Machtkritik)

Die Bundesdelegiertenversammlung (BDV) möge beschließen:

Alle Gliederungen des BDPs werden dazu aufgefordert, sich mit dem vom AK Diversität & Machtkritik entwickelten Diskussionsaufschlag „Eine Frage der Haltung“ innerhalb ihrer eigenen Strukturen kritisch auseinanderzusetzen und dem AK hierzu eine Rückmeldung zu geben.

Begründung

Seit drei Jahren findet innerhalb dem BDP ein begleiteter Prozess zum Thema diversitätsorientierte Verbandsentwicklung statt. Ziel dieses Prozesses ist es, vorhandene Machtstrukturen innerhalb des BDPs zu erkennen und zu reflektieren um den BDP zu einem Jugendverband zu machen, der Beteiligung, Selbst- und Mitbestimmung aller, unabhängig von Diskriminierungsmechanismen, ermöglicht. Ergebnisse des letzten Prozesstreffens in Frankfurt waren einerseits die Gründung des Arbeitskreises Diversität & Machtkritik sowie die Entwicklung des angehängten Aufschlages für ein neues Grundsatzpapier. Dieser Formulierungsaufschlag beschreibt nicht den Ist-Zustand innerhalb des BDPs, sondern unsere Anspruchshaltung, welche richtungsweisend für die weitere Verbandspraxis und -entwicklung sein soll. Wir verstehen den Text als ein Arbeitspapier, welches im Laufe der Zeit erweitert und angepasst werden soll. Rückmeldungen zum Formulierungsaufschlag können an den AK-Mailverteiler ak-diversitaetmachtkritik@bdp.org geschickt oder bei den (digitalen) AK-Treffen eingebracht werden. Schriftliche Hinweise werden innerhalb des AKs diskutiert und eingearbeitet. Für die BDV 2025 streben wir an, kollektiv ein bis dahin weiterentwickeltes Grundsatzpapier für den BDP zu beschließen.

Anso stellt den Antrag vor.

Es geht derzeit nicht um eine inhaltliche Diskussion, sondern um die Aufforderung, sich mit dem Text auseinanderzusetzen und Rückmeldungen an den AK Diversität und Machtkritik zu geben. Ziel ist es, einen Haltungstext auf der nächsten BDV zu beschließen.

Mit 24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen ist der Antrag angenommen.

TOP 15 Reflexion der BDV

Die Teilnehmenden sollen sich zu Dreiergruppen zusammenfinden und sich über mehrere Fragen austauschen. Anschließend wird das Wichtigste dem Plenum mitgeteilt.

1. Freizeitprogramm

- Mehr Freizeitprogramm während der BDV wird gewünscht (z. B. Gitarre spielen, Basteln, Lagerfeuer).
- Nicht nur Sitzung; konkrete Zeitpläne wären hilfreich gewesen.
- Positiv: Abende waren frei gestaltbar.

2. Was hat geärgert / was hätte anders sein können?

- Immer die gleichen Personen äußern sich; andere werden nicht gehört.
- Mehr Möglichkeiten, aus dem Plenum in Kleingruppen zu gehen (z. B. Murmelrunden) → bessere Mischung und Austausch zwischen den Landesverbänden.
- Ein Bettenverteilungsplan für Nachzügler_innen wäre hilfreich gewesen.
- Angenehme Stimmung, aber niedrighschwelliger gestalten, damit mehr Menschen etwas sagen.

3. Impulse aus den Anträgen

- Worldcafé sollte länger dauern, um insbesondere Beiträge kleiner Landesverbände wahrzunehmen.
- Mehr informelle Momente für Austausch zwischen den Teilnehmenden.
- Mehr Austausch unter den Landesverbänden über die Anträge.
- Beschlossene Positionen des Verbandes sollten nach der BDV präsenter veröffentlicht werden.
- Politische Statements nach außen stärker darstellen.

4. Was hat gefehlt / was hat motiviert?

Fehlend / Verbesserungswürdig:

- WLAN und technische Ausstattung.
- Mehr Energizer und Möglichkeiten, mal rauszugehen.
- Gemütlichere Raumgestaltung.
- Getränke wie Saft und Limo.
- Gruppentische verhindern den Kontakt zu anderen.

Motivierend / Positiv:

- Viele Delegierte anwesend, Teilnahme von BaWü positiv.
- Die Moderation war motivierend.

- Verpflegung gut – hebt die Stimmung.
- Gute Atmosphäre im Raum.
- Neue Menschen kennengelernt (leider nicht alle).
- Super Betreuung durch den LV Schleswig-Holstein.
- Das Ehrenamtstreffen war motivierend.

TOP 16 Verschiedenes

Allgemeines

- Marisa, als neues Mitglied des Bundesvorstands, fragt, wie sie über die Termine der Landesdelegiertenversammlungen (LDV) informiert wird.
Antwort: Auf die Landesverbände zugehen; es wird außerdem empfohlen, bei Bedarf den Bundesvorstand direkt anzusprechen.
- Alle auf der BDV beschlossenen Positionierungen des Verbandes müssen auf der Bundeshomepage prominent veröffentlicht werden.

Termine 2024 & 2025

Dezember 2024

- **18.12., 11:00–15:00:** Blattredaktionsworkshop
- **28.12.24 – 05.01.25:** Fortbildung *Inside of Israel*, 8–9 TN, mind. 18 Jahre, zwei Partnerorganisationen vor Ort
- **Ende März 2025:** Ausweichtermin für Fortbildung *Inside of Israel*

Januar 2025

- **11.01.:** AfD Bundesparteitag
- **10.–12.01.:** AK Gender-Queer Zine-Wochenende (*Identität und Individualismus*, Nähe Frankfurt)
- **20.–23.01.:** PA im Baumweg

Februar 2025

- **07.–09.02.:** Bundesvorstandsklausur in Frankfurt

März 2025

- **21.–23.03.:** BiRef-Treffen in Kassel

April 2025

- **14.–19.04.:** Juleica-Schulung in Rheinland-Pfalz (RLP)

Mai 2025

- **05.05.:** BDP FAT-Tag
- **05.05.:** Blattredaktionstreffen
- **13.–15.05.:** DJHT Fachtag in Leipzig
- **24.05.:** BDP-Fest in Bad Kreuznach (RLP)
- **28.05.–01.06.:** Singetreffen in Lützensömmern
 - Redaktionstreffen des BLATT während des Singetreffens
- **Himmelfahrt:** Heideruh – antifaschistisches Jugendcamp des BDP SH

Juni 2025

- **13.–15.06.:** Workshop *Adultismus*

Juli 2025

- Termin offen: BDP Bremen-Camp
- Internationale Teamer_innen-Ausbildung in Marseille

August 2025

- AJUCA in Mecklenburg-Vorpommern – Antifa-Vernetzungswochenende
- Zweite Augustwoche: Jüdische Perspektiven nach 1945, Besuch eines DP-Camps in Geretsried und 4-tägige Wanderung auf der Fluchtroute von jüdischen Menschen, Kooperation mit österreichischer Partnerorganisation
- **16.–19.08.:** Gedenkstättenfahrt nach Ravensbrück (BDP SH)

September 2025

- **19.–21.09.:** Fortbildungswochenende in Göttingen

Oktober 2025

- **14.–17.10.:** Cooperation institutionelle – Treffen internationaler Partnerorganisationen
- Teamer_innenschulung BDP Hessen
- Vorstands-Knowhow

November 2025

- Treffen *Diversität und Machtkritik*
- **07.–14.11.:** Grundausbildung df in Hamburg
- Antifaschistische Herbstwanderung in Thüringen

Dezember 2025

- **04.–05.12.:** Ehrenamtstreffen in Immenhausen
- **05.–07.12.:** BDV in Immenhausen

Vorschläge zur besseren Terminsammlung

1. Ein bundesweites Programmheft drucken (geplant für Januar).
2. Zeitstrahl auf den Boden kleben, Zettel mit Kategorien vorbereiten, hinlegen und Zeit für Rückfragen lassen.